

Gruppenausstellung Gängeviertel

FOUR 4 FOUR

4. - 20.6.2010



Vernissage 4.6. ab 19 Uhr

Finissage 19.6. ab 19 Uhr

Öffnungszeiten Mi-Fr 14-19 Uhr, Sa-So 13-19 Uhr

In den Kutscherhäusern, Gängeviertel

Im Juni findet die Gruppenausstellung „FOUR 4 FOUR“ in den Kutscherhäusern im Gängeviertel statt. Caudia Apel, Hanne Frank, Isabell Kamp und Judith Stryczek zeigen Fotografie, Zeichnung, Skulptur, Installation und Malerei. Der Titel der Ausstellung bezieht sich auf die vier zu Ausstellungsorten gewandelten Wohnungen, die von den vier Künstlerinnen jeweils unabhängig bespielt werden.

Claudia Apel

Claudia Apel reflektiert in ihren Fotografien, die neben einigen Portraits vorwiegend Selbstinszenierungen sind, die komplexen Bezüge zwischen Selbstbild und Selbstwahrnehmung, Gesehen-Werden und der Vorstellung davon. Schauen und Angeschaut-Werden können als zwei Positionen in einem Gefüge aufgefaßt werden, in welchem jeder Blick von Machtbeziehungen geprägt ist oder diese wiederum repräsentiert.

Ihre Arbeit, die Fragestellungen und Wirkungen zu evozieren vermag, berührt eine unbildhafte und eher verborgene Komponente des Fotografischen selbst, deren Vorbedingungen des Spiegel- und Schattenhaften, so wie diese auch als eine Empfindung des Ambivalenten bis Unheimlichen seit jeher den Traumbildern und -gebilden zugehörig sind und außerdem den Merkmalen des Ungeborgenen und Zwiespältigen, die sich in den widergespiegelten Blicken auf ihren Fotografien erschauen lassen.

Hanne Frank

In Hanne Franks Arbeiten zeigt sich das akribische ‚Machen‘ selbst als ein zentrales Motiv.

In ihren Räumen und Figurenkonstellationen bilden einfache Bastelmaterialien und vermeintlich naive Sujets einen seltsamen Kontrast zum offensichtlich aufwendigen Entstehungsprozess. Die penibel gearbeitete Oberfläche hat jedoch Lücken – ebenso wie die vordergründige Harmlosigkeit der Orte und Wesen. Diese erscheinen nicht als ‚Ausdruck‘ einer bereits vorhandenen, inneren Welt, sondern als präsent und gleichzeitig zusammengesetztes Gegenüber.

Inspiziert von Formen so genannter ‚Outsider-Kunst‘ interessiert sich die Künstlerin gerade nicht für eine angeblich ‚unmittelbare‘ Authentizität, sondern für die Entstehung von Subjektivität im Wechselspiel mit dem Außen und den dort vorhandenen Bildern und Ordnungen.

Neben zwei Figurenensembles sollen im Gängeviertel auch Zeichnungen gezeigt werden.

Isabell Kamp

Die Arbeiten handeln von der prozesshaften Auseinandersetzung mit zwischenmenschlichen Erfahrungswerten, Normen und Gesten. Sie verstehen sich nicht als Portraits existierender Personen, sondern als Abbild situationsbedingter psychischer Äußerungen und Konflikte, ausgelöst durch das individuelle Verhalten innerhalb unserer Gesellschaft. Die sowohl autobiografischen als auch externen motivischen Anleihen der Inhalte werden zur Projektionsfläche der Erfahrungen und Bedürfnisse der Betrachter.

Die Malerei versteht sich als gemalte und genähte Collage von Acrylfarbe und unterschiedlicher Stoffe. Diese verweisen durch den Rapport der verschiedenen Musterungen auf die sich permanent selbst wiederholenden Verhaltensweisen und Denkstrukturen der Generationen und der einzelnen, privaten Person.

Das realistische Inkarnat der Figuren kontrastiert malerisch sowohl optisch als auch inhaltlich zur Umgebung; Mensch sein als Diskrepanz zur Umwelt: zwar unlöslich eingebettet in die jeweilig eintretende Situation und dabei doch die Eigenständigkeit und Abgegrenztheit bewahrend.

Judith Stryczek

Zum Wochenende hin brachten die Bewohner des Gängeviertels ihr gesamtes Mobiliar zum Pfandleiher, um sich neu einzukleiden. Am Montag versuchten sie ihre Matratzen wieder auszulösen.

Die Arbeit von Judith Stryczek „Once up on a time in Gängeviertel“ weißt überraschende Parallelen zwischen den heutigen Hausbesetzern und den Bewohnern des neunzehnten Jahrhundert auf.

Eine Wohnung des Kutscherhauses dient als Kulisse für eine Lichtinstallation, die sich auf die Anfänge des bewegten Bildes bezieht. Eine Arbeit von Judith Stryczek fotografiert von Franziska Holz. Judith Stryczek arbeitet mit der Geschichte von Objekten und Räumen in Form von Installation, Bühnenbildern und Photoinszenierungen.

Knirschschutz
2009



the man within
2009



1982 geboren in Dresden
2001 Abitur, Braunschweig
2002 – 2005 Ausbildung zur Mediengestalterin, Hannover
2005 – 2006 Fotoassistenzen, Hamburg
seit 2006 Studentin der Visuellen Kommunikation bei Heike Mutter,
Egbert Haneke und Alexander Rischer, Schwerpunkt Fotografie, HfbK

Ausstellungen in Hamburg

November 2009 A for Artists, Gruppenausstellung in der HfbK-Galerie
November 2009 Hiscox Kunstpreis, Gruppenausstellung im Kunsthaus
Juli 2009 Galerie Hafenrand, All about Something, Gruppenausstellung
Mai 2009 DIE RELIKTION Photo Phänomenale 09, Gruppenausstellung im Goldenen Pudel Club
April 2009 Fotofolgen, Hochschule für bildende Künste
September 2008 Photokina, Köln

Stipendium / Veröffentlichung

November 2009 Designers Digest, Review Photokina
Juni 2009 Projektförderung vom Freundeskreis der HfbK

„Hunde“
aus der Rauminstallation
„So sieht doch kein Phantasiedrachen
aus! Grün und Blau ziert die Sau.
Hunde sind an der Leine zu führen.“
2008
Schloss Agathenburg



„Tiere“
2008-2010

- 1980 geboren in Hamburg
2001-2002 Studium der Kunstgeschichte an der Universität Hamburg
2002 Sechsmonatiges Praktikum bei der Künstlergruppe „die Schlumper“ (KünstlerInnen mit ‚geistigen Behinderungen‘), Arbeit in Werkstatt und Galerie
Seit 2002 Kunststudium an der HfbK Hamburg (Grundklasse bei Inga-Svala Thorsdottir, seit 2003 Klasse Pia Stadtbäumer) und Studium der Behindertenpädagogik (Schwerpunkt ‚geistige Behinderung‘) und Erziehungswissenschaft an der Universität Hamburg
Seit 2002 Arbeit als pädagogische Betreuerin bei ‚Leben mit Behinderung‘, kunstpädagogische Arbeit mit Kindern und Erwachsenen

Ausstellungen

- 2003-2009 Teilnahme an den Jahresausstellungen der HfbK Hamburg
2003 Gruppenausstellung und Heft-Release mit Inga-Svala Thorsdottir, Annette Wehrmann, Lily Wittenburg u.A. im Hinterconti / Hamburg
2004 „Galerie Rauhfaser Teil 1B“ mit Tetjus Tügel und Björn Beneditz, Galerie Rauhfaser bei Roman Schramm / Hamburg
2005 „Be-zeichnen und Über-setzen -ein Zusammenkommen“, Gruppenausstellung mit Künstlern der „Villa“, Kunstwerkstatt der Elbe-Werkstätten, HfbK Galerie / Hamburg
2005 „Ich sehe mich noch deutlich,“ , mit Anna Möller, Hinterconti / Hamburg
2006 „Klasse Stadtbäumer stellt aus“ , Villa Fährhausstrasse / Hamburg
2006 „index“, Kunsthaus Hamburg, Projekt mit Lotte Hauss
2007 „unlimited liability“, Teilnahme an Ladenprojekt von Michel Chevalier mit verschiedenen Künstlern und Musikern, Projekt mit Lotte Hauss / Hamburg
2007 „en vecka i solen“, Botnik Studio, Gerlesborg/ Schweden
Gruppenausstellung verschiedener KünstlerInnen, die schon mal im Hinterconti Hamburg ausgestellt haben
2008 „Künstliche Räume“, Schloss Agathenburg, Gruppenausstellung mit Moritz Altmann, Michael Conrads, Cordula Ditz, Lotte Hauss, Jörn Stahlschmidt und Katharina Trudzinski/ Agathenburg bei Stade

Andere Projekte

- Seit 2006 Artwork für die hamburgener Band Xrfarflight und einzelne Coverdesigns für andere Bands / Projekte
2007 Gründung einer offenen Gruppe im Atelier der Villa für künstlerisch tätige Menschen mit ‚geistigen Behinderungen‘



Red + White
2009
Acryl, Stoff, Garn
170 x 130 cm



It would be
easier to lie.
2008
Acryl, Stoff, Garn
160 x 210 cm

1980 geboren in Bonn
 1999-2002 Ausbildung Mediengestalterin, Köln
 2003 Gast-Kunststudium Alanus Hochschule, Alfter bei Bonn
 2003-2008 Kunststudium - Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
 Volker Lehnert, Holger Bunk, Birgit Brenner
 2008 Freischaffende Künstlerin, lebt und arbeitet in Hamburg

Einzelausstellungen

2010	Städtische Galerie Ostfildern, Stuttgart Kunstverein Markdorf, Bodenseekreis	Nothing to see, nothing to lose Nothing... but something
2009	Galerie Thron, Reutlingen Hinterconti, Hamburg Kunstverein March, March Städtische Galerie Die Fähre, Bad Saulgau	Bis hierhin geht es weiter The right, the truth, and something in-between Mind your Head Zur Untermiete.
2008	Hospitalhof, Stuttgart	It would be easier to lie.

Gruppenausstellungen

2010	Gängeviertel, Hamburg The Embassy, Edinburgh / Schottland Frappant, Hamburg	Salon Passage
2009	Städtische Galerie Böblingen, Böblingen Kunstmesse, Karlsruhe Hangeon Art Center, Seoul / Korea Sunshine International Museum, Peking / China	Faltenreich Art Karlsruhe 2009 Painting the Midland of Expression Painting the Midland of Expression
2008	Gesamtausstellung ABK-Stuttgart, Stuttgart Bankhaus Ellwanger & Geiger, Stuttgart ABK-Stuttgart, Stuttgart UAMO Festival, München GEZ Raum für Urheber, Stuttgart Gustav-Siegle-Haus, Stuttgart Messe für zeitgenössische Kunst, Berlin	Testbild Junge Kunst Kunstwurf Cheap like wow! Hey Schatzi Diplome Freie Kunst Berliner Liste 2008
2007	Interart Galerie, Stuttgart Wee Red Bar, Edinburgh / Schottland Kunstverein Bruchsal, Bruchsal Kulturbahnhof Nettersheim, Nettersheim Messe für zeitgenössische Kunst, Berlin Städtische Galerie Donzdorf, Donzdorf	Handzeichnung Exchange Augenweite Meine Königin Berliner Liste 2007
2006	Interart Galerie, Stuttgart Galerie Thron, Reutlingen Württembergischer Kunstverein, Stuttgart Internationales Kunstprojekt, Stuttgart Kunstverein Oberhausen, Oberhausen Städtische Galerie Ravensburg, Ravensburg Städtische Galerie Donzdorf, Donzdorf Eifelmuseum Blankenheim, Blankenheim Galerie Thron, Reutlingen	Bildpool Kamp, Moro & Schaudé Frau K. und Herr H. in R. Hidden Jewel Vorfahrt Aus dem Süden Privat Augenweite punkt, punkt, komma, strich entdecken
2005	Horváth & Partners, Stuttgart Galerie Thron, Reutlingen	win win entdecken
2004	Gesamtausstellung ABK-Stuttgart, Bad Canstatt	Guten Tak

Auszeichnungen

2007	ABK-Stuttgart, Stuttgart	Akademiepreis Magazin ‚Frischlufschneise‘
2006	Interart Galerie, Stuttgart	Interart Preis 2006
2004	ABK-Stuttgart, Stuttgart	Akademiepreis

Stipendien

2008	Villa Magdalena, Hamburg	Wohn- und Atelierstipendium
2007	Edinburgh College of Art, Edinburgh / Schottland	Erasmus Stipendium



04/19/82 geboren in Haldensleben
seit 03/04 Studium an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Hamburg Kostümdesignklasse.
08/06-02/07 Auslandssemester an der Rietveld Academie Amsterdam, Bühnenbildklasse.

Ausstattungen / Ausstellungen und Assistenzen

10/03-11/03 Kostüm-Assistenz Kurzfilmprojekt „Knospen wollen explodieren“, Kunsthochschule, Hamburg
09/03-03/04 Praktikum bei „Neele B.“, Modedesignerin, Hamburg
04/04-06/04 Kostüm- und Bühnenassistentz Kinderstück „Die Nachtigal“ von H. C. Anderson, Fundustheater, Hamburg
08/04-10/04 Kostümassistenz Dipolm-Inszenierung (Oper), „Amor& Psyche“, Musikhochschule, Hamburg
05/05-07/05 Kostümbild, „Drei Schwestern“ von A. Cechov, Regie: Nai Wen Chang, Theaterakademie, Hamburg
10/05-11/05 Kostümbild, „Wilhelm Tell“ von F. Schiller, Regie: Alexander Krebs, Theaterakademie, Hamburg.
01/06-02/06 Kostümbild, „Glasmengerie“ von T. Williams, Regie: Mirja Biel, Theaterakademie Hamburg, Thalia Theater Gausstraße.
03/06-04/06 Kostümbild, „Tee und Stachelbeeren mit Ivanov“ nach A. Cechov, Regie: Alexander Krebs, Fleetstreet, Hamburg.
04/06-05/06 Kostümbild, „No. 5 Eins“, Inszenierung nach fünf Regeln, Regie: Alexander Krebs, Fleetstreet, Hamburg.
05/06-06/06 Kostümbild, „Trommeln in der Nacht“ von B. Brecht, Regie: Alexander Krebs, Theaterakademie, Hamburg.
04/07-05/07 Ausstattung, „Tempo Tempo“ von Frank Puchalla, Regie: Jens Paarmann, Fundustheater, Hamburg.
12/07-01/08 Ausstattung, „Verkommenes Ufer Medeamaterial Landschaft mit Argonauten“ nach Heiner Müller Regie: Bernd Freitag, Hochschule für Musik und Theater, Hamburg.
02/08-04/08 Kostümhospitantz am Thalia Theater Hamburg, Produktion „Nostalgie 2175“ von Anja Hilling.
07/09-10/08 Kostümpraktikum und Gaderobe bei der Kinoverfilmung „Dorfpunks“ nach Rocko Schamonie.
11/09-02/09 „Ambient Awareness“, Forschungsprojekt mit Prof. Franziska Hübler
04/09-10/09 Gastassistentin im Bereich Ausstattung, „Sicherheitskonferenz“, Regie: Stefan Kaegi, Rimini Protokoll, Münchner Kammerspiele.
22/08/09 Gruppenausstellung im Gängeviertel

Stipendien

08/06 Karl-H.-Ditze-Stipendium.
02/07-08/07 Studiumsstipendium der Hochschule für Angewandte Wissenschaften.
04/10 Projektförderung der Cafe Royal Kulturstiftung.